

[10552.] Von der Verfasserin

des  
**Judas Ischarioth.**Miniaturformat. Geschmackvoll mit Deckelverzierungen und Goldschnitt gebunden 1  $\frac{1}{2}$  6 S $\frac{1}{2}$ , geh. 24 S $\frac{1}{2}$ .

Ist so eben an unserer Hofbühne ein neues Schauspiel: „Machiavelli“ mit dem glänzendsten Erfolge in Scene gegangen. **Elise Schmidt** ist hiermit zum ersten Male aus ihrer bis dahin bewahrten Anonymität hervorgetreten. Ihr bedeutendstes, noch weit über das nicht im Buchhandel erschienene Schauspiel: „Der Senius und die Gesellschaft“ stehendes poetisches Werk, ist die geniale Dichtung: **Judas Ischarioth**, welche wir hiermit bei Gelegenheit der gegenwärtigen epochemachenden Ausführung ihres dramatischen Werkes, so wie für die bevorstehende Weihnachtszeit Ihnen auf's Angelegentlichste empfehlen und Sie durch Gewährung eines vollen Drittels Rabatt und 9/8 Exemplare unterstützen. Unverlangt können wir, da der Einband darunter leiden würde, Nichts davon versenden. Ueberall, wo diese großartige Dichtung bekannt geworden, haben die Sortimentshandlungen die glänzendsten Resultate damit erzielt. Die Stadt Heidelberg allein brauchte circa 100 Exemplare.

Mit Achtung ergebenst  
Berlin. **Allg. Deutsche Verlags-Anstalt.**

(vide Wahlzettel Nr. 1637.)

## [10553.] Für Buch- u. Musik-Handlungen.

Wir empfehlen zur gneigten Verwendung die neuen, in deutscher und englischer Sprache vollständig erschienenen Werke:

L. v. Beethoven's Studien im Generalbass u. Contra-Punkte. Herren Ritter von Seyffried und Professor Pierson. 2. Aufl. gr. 8. geh. 4  $\frac{1}{2}$ , in elegantem Leinenband. 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

— — Studies in Thorough Bass and Counterpoint edid. by von Seyffried, translated by Prof. Pierson. 2. Edition. geh. 5  $\frac{1}{2}$ , in Prachteinbd. 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

J. Schuberth, musikal. Handbuch, eine Miniatur-Encyclopädie der Musikwissenschaft, Fremdwörter, Biographien, ic. cart.  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ , in Prachtbd. 1  $\frac{1}{2}$ .

— — musical Encyclopaedia for Musicians and Dilettants. cart.  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ , eleg. geh. 1  $\frac{1}{2}$ .

— — erklärendes Fremdwörterbuch aller in der Musik gebräuchlichen Ausdrücke. geh. 5 S $\frac{1}{2}$ .

Dasselbe ins Englische übersetzt. 7  $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ .

Da wir unverlangt obige Werke nicht versenden, so ersuchen wir alle Handlungen, sich ihren Bedarf selbst zu wählen. — à Cond. liefern wir, soweit es angeht, sehr gern, aber nur in einfacher Anzahl; bei festen Bestellungen geben wir 7/6 Gr. und 33  $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

im September 1853.

**Schuberth & Co.**Hamburg, Leipzig u. New-York.  
(vide Wahlzettel Nr. 1638.)

[10554.] Unverlangt wird Nichts versandt.

Bei uns ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

Die  
**Delius'sche Kritik**der  
von J. P. Collier aufgefundenen  
**Emendationen**zum  
**Shakespeare**

gewürdigt

von

**F. A. Leo.**8. geh. 8 S $\frac{1}{2}$  mit 25 %.**A. Asher & Co.** in Berlin.

[10555.] Unverlangt wird Nichts versandt!

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

**Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater.**

Sammlung der beliebtesten, auf obigem Theater gesungenen

**Lieder und Couplets.**

Mit einer Abbildung des Friedr.-Wilhelmst. Theaters.

Nr. 1. **Die Flasche.** Lied mit Pianoforte-Begleitung. Text v. Rud. Gottschall. Musik von A. Pabst. Gesungen von Herrn Düffle.Preis: 7  $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ .In Rechnung mit 33  $\frac{1}{3}$ % — Gegen baar mit 50 % Rabatt.

Unter obigem Titel beabsichtige ich, nach und nach alle diejenigen Lieder und Couplets in elegantester Ausstattung herauszugeben, die auf der Friedrich-Wilhelmstadt, diesem besuchtesten der hiesigen Theater, von den entschieden lieblichen der Berliner, oft und mit unzweifelhaftem Beifall vorgetragen wurden. Nur wenn ein Gesangsstück wirklich „allgemein gefallen“ hat, soll es in meiner Sammlung einen Platz finden. Die heiteren, gemüthlichen Klänge, welche dem Publicum auf der Bühne lieb und werth geworden sind, werden auch in der Behausung, in Gesellschaften, auf Landpartien u. s. w. gewiß gern willkommen heißen werden.

Besonders aber hebe ich diese Nr. 1 meiner Collection hervor, das „Lied von der Flasche“ enthaltend, welches von Herrn Düffle zuerst in Borzing's herrliche „Undine“ eingelegt und später von ihm — unter vollständigstem Jubel der Zuhörer — überall gesungen wurde, wo er fröhliche Menschen beisammen traf.

Vor Kurzem erschien in meinem Verlage:  
**Genée, Aud., Lustspiele.** Erstes Bändchen.Preis: 20 S $\frac{1}{2}$  ord. In Rechnung mit 25 % — Gegen baar mit 40 % Rabatt.Inhalt: **Das Kloster von Camenz.** — **Chestands-Exercitien.** — **Durch!**

Zu Bestellungen wollen Sie sich des beifolgenden Zettels bedienen.

Berlin, im October 1853.

**Leopold Vassar.**

(vide Wahlzettel Nr. 1633.)

[10556.] Kürzlich versandte ich als Neuigkeit in zweifacher Anzahl:

**Declamirbuch für Schulen.**  
**Eine Mustersammlung**  
deutscher Dichtungen  
behufs Declamatorischer Vorträgevon  
**Dr. Th. S. Schröder.**

I. Theil.

26 Bog. Brochirt. Preis 10 S $\frac{1}{2}$  ord.

Gebiegene Auswahl von sachkundiger Hand, große Reichhaltigkeit, saubere Ausstattung und äußerst billiger Preis dürften diese Mustersammlung bald zu einem der gesuchtesten Declamirbücher machen, wenn meine Herren Kollegen nur die Freundlichkeit haben, solche den betreffenden Lehrern zur Ansicht zuzufenden. Trotz des sehr billigen Preises berechne ich selbiges, selbst bei einzelnen Exemplaren, mit 33  $\frac{1}{3}$ % Rab. Sollten Sie mehre Exemplare besonders für die Festzeit zu haben wünschen, so bitte ich gefälligst in mäßiger Anzahl à Cond. nachzuverlangen.

Wolfsbützel, d. 24. September 1853.

Ergebenst

**Holle'sche Buch-, Kunst-, u. Musikalien-**  
Handlung.

(vide Wahlzettel Nr. 1641.)

[10557.] **Damen-Almanach für 1854.**

Der kürzlich von mir annoncirt:

**Damen-Almanach pro 1854.** Mit Beiträgen von Adolf Schults. Min.-Format. Preis elegant gebunden 15 N $\frac{1}{2}$  (fest m.  $\frac{1}{4}$  u. 13/12, baar m.  $\frac{1}{3}$  u. 13/12).

Ist nunmehr erschienen und alle bestellten Exemplare bereits expedirt. Adolf Schults' vortheilhaft bekannter Name, sowie die elegante innere und äußere Ausstattung werden dem Almanach den Beifall der Damenwelt sichern. Nur 1 Exemplar kann ich à Cond. liefern; Mehrbedarf nur fest, oder baar. Ich bitte wiederholt um thätige Verwendung.

Ferner erschien, kann ich aber nur fest oder baar liefern:

**Comptoir-Kalender pro 1854.** mit weißem Raum zwischen jedem Monat. à 3 S $\frac{1}{2}$  netto.

**Wand-Kalender pro 1854** mit Angabe der Messen ic. à 2  $\frac{3}{4}$  S $\frac{1}{2}$  netto.

**Miniatur-Kalender pro 1854.** à 2 S $\frac{1}{2}$  netto.

Gegen baar auf 12  $\times$  1 Freieremplar.

Eberfeld, den 1. Sept. 1853.

**N. E. Friderichs.**

(vide Wahlzettel Nr. 1644.)

[10558.] In Commission bei **Carl Rümpler** in Hannover ist erschienen und auf feste Rechnung zu beziehen:**Essai sur l'inégalité**

des

**RACES HUMAINES,**

par

**M. A. de Gobineau,**

premier Secrétaire de la Legation de France en Suisse, membre de la société asiatique de Paris.

Tome I. II. (XVI. 492 S. IV. 512. S.) gr. 8. Geh. 4  $\frac{1}{2}$  15 S $\frac{1}{2}$  ord., 3  $\frac{1}{2}$  11  $\frac{1}{4}$  N $\frac{1}{2}$  netto.